Ausgabe 23, Ostern 2019

Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

GERSDORFER Gemeindeblatt'l

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE GERSDORF AN DER FEISTRITZ

Reif für Olympia

Nationalkaderschütze Martin Strempfl erreichte Quotenplatz für Österreich bei den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen Bürgermeister Erich Prem, der Gemeindevorstand und die Gemeinderäte sowie alle Bediensteten der Gemeinde Gersdorf.

Inhalt

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 4
Rechnungsabschluss 2018 8
Nahversorgung für Gersdorf 10
Produktionshalle – Egger-Glas 10
Neue Mitarbeiterin 11
Neuer Gemeinderat angelobt 11
Renovierung Dorfkapelle Gersdorf 12
Maiandachten 13
Treffen mit dem Bischof 13
Breitbandausbau 14
Fa. Alphaworx – baggert nicht nur 14
Verkehrssicherheit für Oberrettenb. 15
Kreuzungsausbau 15
Wegsanierungen in Oberrettenbach 16
Trinkwasserversorgung 16
LEADER-Projekt 17
Schwarzbau in Gschmaier 18
Ärzte-Bereitschaftsdienstsystem 19
Leiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle 20
Wehrversammlung der FF Gersdorf 21
Frühjahrsputz in der Gemeinde 21
Brauchtumsfeuer 22
Gemeindeversammlung 22
Generalversammlung LJ Gschmaier 23
Darts-Meisterschaft in Gschmaier 23
Aus dem Gersdorfer Kindergarten 24
Aus der Volksschule 26
Martin Strempfl – reif für Olympia 30
Bauernhof des Jahres 31
Eisschützen 32
Neue Tennissaison gestartet 36
Susanne Posch öffnet Ateliertüren 37
Senioren - Krapfenessen 37
Alles Gute unseren Jubilaren! 38
Alles Gute, Herr Gemeindekassier! 39
Europawahl am 26. Mai 2019 40

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Gersdorf a.d. Feistritz
A-8212 Gersdorf 78
Tel.: 0 31 13 / 24 10 - 0
Fax: 0 31 13 / 24 10 - 4
gemeinde@gersdorf.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Erich Prem
erich.prem@gersdorf.gv.at

Layoutgestaltung:
Martin Haindl

Druckerei:
Kaindorf Druck

Liebe Gemeindebevölkerung, liebe Jugend!

Die ersten Monate des neuen Jahres sind bereits wieder vorbei und wir bereiten uns in österlicher Vorfreude auf das bevorstehende große Fest der Auferstehung Christi vor. Das Frühjahr hat wieder Einzug gehalten, verbunden mit länger werdenden Tagen und dem Erwachen der Natur. Auch in der Gemeinde hat das Arbeitsjahr im Freien längst begonnen und wir haben das Augenmerk auf die kommenden Aufgaben im heurigen Jahr gerichtet.

Herausragende Leistung

Auf dem Titelbild der aktuellen Gemeindenachrichten sehen Sie unseren Nationalkaderschützen Martin Strempfl, der heuer bereits Großartiges geleistet hat. Als erstem österreichischen Sportschützen ist es ihm beim Weltcup in Neu Dehli mit einer herausragenden Leistung gelungen, für unser Land bisher den ersten und einzigen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele nächstes Jahr in Tokio zu erringen und bei den Staatsmeisterschaften Ende März in Ried den Herren-Staatsmeistertitel und mit seiner Partnerin auch den Staatsmeistertitel im Mixed-Bewerb zu holen. Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde zu diesen großartigen Erfolgen!

Rechnungsabschluss 2018

Das abgelaufene Jahr war in finanzieller Hinsicht geprägt durch hohe Investitionskosten für den Kindergartenausbau in Gersdorf und die Schulsanierungen in Pischelsdorf sowie für weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. den Breitbandausbau, die Ausfinanzierung der Ortsdurchfahrt Gersdorf sowie notwendige Maßnahmen am gemeindeeigenen Wegenetz (die genauen Zahlen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten).
Besonders erfreulich sticht dabei aber die Finanzierung des Kindergartenausbaues hervor. Dieses gelungene Generationenprojekt, das unsere Gemeinde familienfreundlicher, lebenswerter und attraktiver macht, verursachte Kosten in Höhe von insgesamt € 1.528.000,--, die Gemeinde Gersdorf braucht aber im Endeffekt dafür lediglich € 325.000,-- aufbringen. Dies war nur möglich dank der großzügigen Unterstützung durch unseren zuständigen Gemeindereferenten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und durch Ausschöpfung aller hierfür möglichen Bundes- und Landesförderungen.

Wirtschaft

Aus dem Rechnungsabschluss sind auch die positive Entwicklung und die großartigen Leistungen unserer tüchtigen Wirtschaftsbetriebe ablesbar, die mit ihren ständig steigenden Kommunalsteuern einen wesentlichen finanziellen Beitrag leisten, von dem die gesamte Gemeinde profitiert.
Zu den geplanten Bauvorhaben der Fa. Egger-Glas und Grübl Automationstechnik ist in diesem Zusammenhang festzuhalten, dass von beiden Unternehmen derzeit intensiv geplant wird und die bau- und gewerbebehördlichen Verfahren unmittelbar bevorstehen.
Durch die Bauarbeiten für die Errichtung der beiden Betriebsgebäude, die voraussichtlich in den nächsten Monaten beginnen werden, ist mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen und mit gewissen Beeinträchtigungen in diesem Bereich zu rechnen, wofür ich schon jetzt um Verständnis ersuchen möchte.

Nahversorgung

Seit dem Schließen des damaligen Kaufhauses Pendl in Gersdorf vor mehr als 20 Jahren gibt es in unserer Gemeinde keinen örtlichen Nahversorger mehr. Die Bemühungen in diese Richtung sind bisher immer gescheitert, weil kein entsprechender Betreiber für einen Lebensmittelmarkt zu finden war. Durch den kontinuierlichen Aufschwung der letzten Jahre und wegen der starken Zunahme von Arbeitsplätzen in der Gemeinde ist der Geschäftsstandort in Gersdorf für mögliche Betreiber deutlich attraktiver geworden.
Es freut mich daher sehr, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung über meinen Antrag einstimmig den grundsätzlichen Beschluss gefasst hat, ein entsprechendes Gebäude für einen Nahversorger in Gersdorf zu errichten. Voraussetzung dafür ist der vorherige Abschluss eines längerfris-

tigen Pachtvertrages mit einem Betreiber. Die diesbezüglichen Verhandlungen laufen gut, spätestens zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Firmengebäude soll auch die örtliche Nahversorgung in Gersdorf sichergestellt werden.

Neue ÖWG-Wohnungen

Aufgrund der sehr guten Entwicklung der Arbeitsplatzsituation und der familienfreundlichen Ausrichtung der Gemeinde mit Volksschule, neuem Kindergarten und ganztägiger Kinderbetreuung steigt auch die Nachfrage nach Wohnraum bei uns ständig an. Erfahrungsgemäß ziehen die Menschen langfristig dorthin, wo sie auch ihren Arbeitsplatz vorfinden. Nach Gesprächen mit ÖWG-Vorstandsdirektor Königsberger ist es mir gelungen, für zwei weitere neue Häuser mit acht Wohneinheiten die Zusage für die Planung und Umsetzung zu erreichen. Mit dem Baubeginn für die neuen Wohnobjekte, im unmittelbaren Anschluss an die bisherigen Wohnhäuser, kann noch im heurigen Jahr gerechnet werden.

Verstärkung im Gemeinde-Team

Frau Sylvia Vögl hat in den letzten Jahren die Agenden der Buchhaltung in der Gemeinde bravourös gelöst. Sie ist schon seit einigen Monaten in Karenz und kümmert sich zuhause um ihren Sonnenschein Anna Marie. Ich bin sehr froh, dass wir mit Patricia Mayer aus Hartensdorf Mitte Dezember eine sehr nette und kompetente Karenzvertretung gefunden haben, die als Absolventin der Bundeshandelsakademie Weiz die notwendigen Voraussetzungen für Buchhaltung und Rechnungswesen mitbringt. Patricia hat sich mittlerweile auch schon sehr gut bei uns eingearbeitet und ich möchte sie hiermit im Gemeinde-Team recht herzlich willkommen heißen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest, eine schöne Frühlingszeit sowie Gesundheit und viel Erfolg!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister Erich Prem

Tel. 0676/6506303,
erich.prem@gersdorf.gv.at

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse

Sitzung vom 27.12.2018

Haushaltsvoranschlag 2019 (einstimmiger Beschluss)

Der Bürgermeister präsentiert den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten den Haushaltsvoranschlag in den einzelnen Ansätzen.
Nach dem Vortrag des Bürgermeisters und der Beantwortung der gestellten Fragen beschließt der Gemeinderat nach eingehender Debatte den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben (siehe Infobox rechts). Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den mittelfristigen Finanzplan, einen Kassenkredit in der Höhe von € 527.000,-- für das Wirtschaftsjahr 2019 bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf Stubenberg sowie den Untervoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf.

Ordentlicher Haushalt:
€ 3.169.300,-- (ausgeglichen)

Außerordentl. Haushalt:
€ 1.739.000,-- (ausgeglichen)

Sitzung vom 15.03.2019

Ankauf eines Streugerätes

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass zur Aufrechterhaltung des Winterdienstes ein neues Streugerät benötigt wird. Dieses soll bei der österreichischen Herstellerfirma Kahlbacher als Einzelanfertigung rasch bestellt werden, um das Gerät noch in diesem Winter einsetzen zu können. Die rasche Anschaffung dieses Gerätes ist insofern wichtig, da der Winterdienst in der Gemeinde ansonsten wegen einer notwendigen Umstellung in Oberrettenbach nur schwer aufrechterhalten werden kann. Das neue Streugerät hat eine bedeutend größere Reichweite und soll deshalb in der KG Gschmaier zum Einsatz kommen. Mit einer Befüllung des Gerätes kann dann das gesamte Wegenetz in Gschmaier bedient werden und es fallen keine unnötigen Leerfahrten mehr an. Die beiden anderen Streugeräte sollen in Oberrettenbach bzw. in Gersdorf und Hartensdorf eingesetzt werden.
Der Bürgermeister präsentiert dem Gemeinderat anhand eines Bildes die Eigenschaften und Vorteile des neuen, modernen Streugerätes. Das Streugerät der Firma Kahlbacher ist eine Sonderanfertigung und derzeit sicher eines der besten Produkte am Markt.
Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Debatte den Ankauf des Streugerätes von der Firma Kahlbacher zu einem Preis von € 58.518,-- einstimmig.

Nachbesetzung in den Fachausschüssen

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Gemeinderätin Petra Auer muss eine Nachbesetzung in den verschiedenen Fachausschüssen erfolgen.
Der Gemeinderat beschließt daraufhin auf Vorschlag der ÖVP-Fraktion einstimmig, dass Herr GR Ing. Roman Winkelbauer zum Obmann im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss, als Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss und als Ersatzmitglied im Bau-, Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss bestellt wird.

Ankauf eines neuen Gemeindebaggers

Mit den Bauhofmitarbeitern und Mitgliedern des Gemeinderates wurden in verschiedenen Gemeinden einige Bagger besichtigt. Dabei hat sich der in der Gemeinde Stubenberg im Einsatz befindliche 10t-Drehkranzbagger der Firma Wacker Neuson für unsere Anforderungen als die beste Lösung herausgestellt. Da diese Firma eine Zweigniederlassung in Feldkirchen bei Graz hat, können auch Ersatzteile sofort geliefert werden. Die österreichische Baumaschine wurde bereits zwei Wochen lang im Gemeindegebiet von unseren Bauhofmitarbeitern getestet. Das günstige Preis-Leistungsverhältnis mit Kosten von rund € 118.000,- einschließlich der notwendigen vier Baggertieflöffel hat dafür den Ausschlag gegeben. Für das Altgerät können noch € 17.900,-- lukriert werden. Vom Bürgermeister konnte eine Förderzusage in Höhe von € 50.000,-- für den Baggerankauf vom Gemeindereferenten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer erreicht werden. Daher muss die Gemeinde für den Baggerankauf effektiv lediglich € 50.000,-- aufbringen.
Nach kurzer Diskussion wird vom Gemeinderat der Ankauf eines 10t-Drehkranzbaggers von der Firma Wacker Neuson zu den vorgenannten Bedingungen einstimmig beschlossen.

Neubestellung eines Schularztes

Die bisherige Schulärztin hat aus beruflichen Gründen schriftlich ihre Funktion als Schulärztin in der Gemeinde Gersdorf zurückgelegt. Daher musste ein neuer Schularzt oder eine neue Schulärztin gesucht werden. Dr. Sassan Farzi aus Pischelsdorf hat sich nach Rücksprache mit dem Bürgermeister bereit erklärt, diese Funktion an der Volksschule Gersdorf zu übernehmen.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Dr. Sassan Farzi aus Pischelsdorf als neuen Schularzt der Gemeinde Gersdorf a.d.F. zu bestellen.

Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Bagger- und Streugeräteankaufes

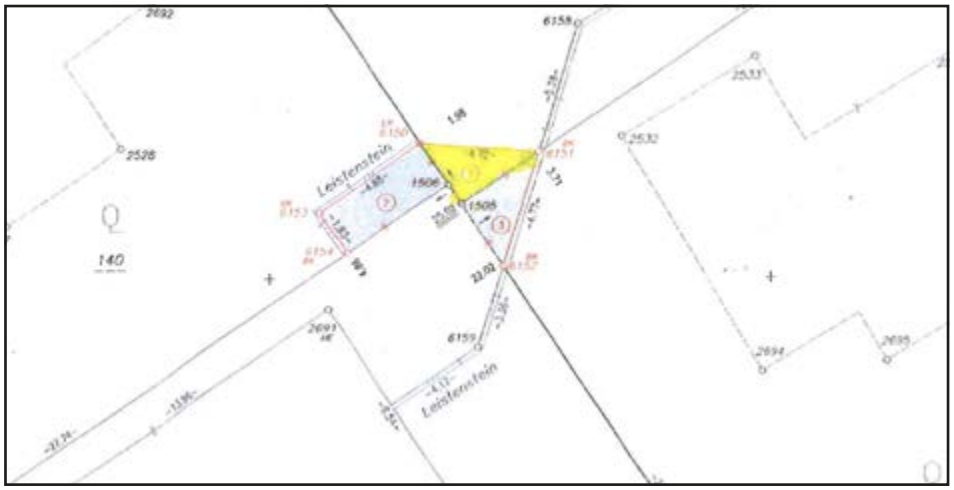
Der Gemeinderat beschließt einstimmig zur Finanzierung des Bagger- und Streugeräteankaufes die Aufnahme von zwei Darlehen bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg wie folgt:

A) für den Baggerankauf ein Darlehen in der Höhe von € 100.000,--,
B) für den Streugerätankauf ein Darlehen in der Höhe von € 60.000,--.

Die Darlehen sind unabhängig von den zugesagten Fördermitteln gesondert über die jeweils gesamte Erfordernishöhe aufzunehmen.

Geringfügiger Grundabverkauf

Der Bürgermeister erklärt anhand eines Teilungsplanes die Situation und Lage für einen geringfügigen Grundabverkauf im Bereich der Wohnanlage „Wohnen im Grünen". Es handelt sich dabei um eine Asphaltfläche im Einfahrtsbereich zu einer Liegenschaft.
Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat den geringfügigen Grundabverkauf zu einem m²-Preis von je € 5,-- einstimmig.



Breitbandausbau – Vergabe von Kabelverlegearbeiten

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe von Kabelverlegearbeiten für den weiteren Glasfaserausbau Richtung Gschmaier und Oberrettenbach an die Firma LAYJET aus Ebersdorf auf einer Länge von rund 4,8 km zum Preis von € 13,50 je Laufmeter.

Dorfkapelle Gersdorf: Vergabe der Zimmerer-, Spengler-, Dachdecker- und Turmgestaltungsarbeiten

Vom Gemeinderat wird die Vergabe der Zimmerer-, Spengler-, Dachdecker- und Turmversetzungsarbeiten an die Dachdeckerei Almer in Höhe von € 89.124,95 einstimmig beschlossen.

Erstellung einer neuen Gemeindechronik

Seit Jahren gibt es Überlegungen, eine neue Gemeindechronik erstellen zu lassen. Sinnvollerweise wurde in Hinblick auf die bevorstehende Gemeindefusion dieses Vorhaben zurückgestellt. Es ist jetzt an der Zeit, die bestehenden Ortschroniken von Oberrettenbach und Gersdorf zusammenzuführen und eine aktuelle Gemeindechronik über die neue Gemeinde Gersdorf a.d.F. erstellen zu lassen. Der einheimische Historiker Gottfried Allmer aus St. Johann bei Herberstein, der bereits die beiden alten Chroniken verfasst hat, soll daher mit der Erstellung einer neuen Gemeindechronik beauftragt werden. Samt Graphik- und Druckkosten ist für rund 1.000 Exemplare mit Gesamtkosten in Höhe von € 30.000 bis € 35.000,-- zu rechnen. Damit der Historiker möglichst rasch mit den Archiverhebungsarbeiten (z.B. in Prag) beginnen kann, soll er auch möglichst bald beauftragt werden. Mit der Fertigstellung der Chronik ist voraussichtlich erst im ersten Quartal des nächsten Jahres zu rechnen. Durch den Verkauf der Chronik wird der Großteil der aufgewendeten Kosten auch wieder zurückfließen.
Vom Gemeinderat werden die Erstellung einer neuen Gemeindechronik und der Abschluss eines entsprechenden Werkvertrages mit dem Historiker Gottfried Allmer einstimmig beschlossen.

ULZ Bau-Sanierung Gmbh
planung
8212 Gersdorf 154
Tel. 03113 / 3766
Handy: 0664 / 54 85 587
e-mail: office@ulz-bau.at
www.ulz-bau.at

Sitzung vom 29.03.2019

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018

Der Bürgermeister erläutert den Gemeinderäten/innen in seinem Bericht den Rechnungsabschluss 2018. In seinen Ausführungen betont der Vorsitzende, dass die Gemeinde insgesamt sehr gut dasteht, im abgelaufenen Jahr wieder sinnvoll investiert wurde und beträchtliche Fördermittel lukriert werden konnten. Trotz hoher Investitionen ist es erfreulicherweise gelungen, den Ordentlichen Haushalt im Budgetjahr mit **€ 3.211.800,--** wiederum ausgeglichen zu erstellen. Der Außerordentliche Haushalt mit Ausgaben in Höhe von **€ 2.924.036,45** konnte aufgrund der hohen Investitionskosten für die umgesetzten Projekte (Kindergartenzu- und Umbau, Schulsanierungen Pischelsdorf sowie wichtige Infrastrukturmaßnahmen) mit einem verhältnismäßig moderaten Abgang in Höhe von **€ 247.365,90** bilanziert werden. Durch die notwendigen Darlehensaufnahmen für den Kindergarten und die Schulsanierungen erhöht sich zwar der Schuldenstand der Gemeinde buchmäßig, von € 2.423.300,-- am Anfang des Jahres 2018 auf € 3,925,400,-- am Ende des Haushaltsjahres, ist aber mit 50%- igen Bedarfszuweisungsmitteln des Landes, die in den nächsten Jahren laufend zur Auszahlung gelangen, mitabgedeckt.
Erfreut wird vom Bürgermeister auch die positive Entwicklung unserer Wirtschaft in Gersdorf hervorgehoben. Über die Standortabsicherung der Fa. Egger-Glas mit dem geplanten neuen Betriebsgebäude und über die bevorstehende Betriebsansiedlung der Firma Grübl Automationstechnik freut sich die gesamte Gemeindebevölkerung. Dies wird einen weiteren Aufschwung für die Zukunft unserer Gemeinde bringen. Die positive Entwicklung ist auch an der Leistung unserer tüchtigen Wirtschaftsbetriebe mit der Steigerung des Kommunalsteueraufkommens von € 332,300,-- (2017) auf € 361,400,-- (2018) deutlich erkennbar.
GR Ing. Karl Wilfinger, der Obmann des Prüfungsausschusses, dankt der Verwaltung in seinem Bericht für die mustergültige Führung der Buchhaltung und hebt hervor, dass unsere Gemeinde wirtschaftlich sehr gut aufgestellt ist und wieder wichtige infrastrukturelle Maßnahmen umgesetzt werden konnten. GR Ing. Karl Wilfinger dankt der Gemeindeführung unter Bürgermeister Ing. Erich Prem für die hervorragenden Leistungen für unsere Gemeinde im Rechnungsjahr und stellt nach seinem Prüfbericht den Antrag auf Entlastung des Gemeindevorstandes bzw. der Rechnungsleger.
Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss gemäß § 88 und 89 der Steiermärkischen Gemeindeordnung für das Haushaltsjahr 2018 einstimmig und erteilt den Rechnungslegern einstimmig die Entlastung.

Kindergartenzu- und Umbau:

Der zukunftsweisende Zu- und Umbau des Gemeindekindergartens mit einer Investitionssumme von € 1.528.000,-- kostet die Gemeinde effektiv nur rund € 325.000,--. Derzeit haften zwar noch € 845.386,35 aus, beträchtliche Teile der schriftlich zugesagten Fördermittel fließen aber im Laufe der nächsten Jahre in das Gemeindebudget zurück.

Gesamtkosten	**€ 1.528.000,--**
Davon bereits bezahlt	€ 683.000,--
Derzeit noch offen	€ 845.000,--
offene Beiträge aus Bedarfszuweisungen des Landes	
2019	€ 130.000,--
2020	€ 130.000,--
2021	€ 130.000,--
2022	€ 130.000,--
Kostenanteil der Gemeinde	**€ 325.000,--**

Rechnungsabschluss 2018

Ordentlicher Haushalt (ausgeglichen) € 3.211.800,--

mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von

Gruppe 0 – Allgem. Verwaltung

Ausgaben:	€ 530.000,--	Gemeindeorgane, Gemeindeamt, EDV, Verwaltungskosten, Flächenwidmungsplan
Einnahmen:	€ 29.400,--	Verwaltungsleistungen

Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung, Sicherheit

Ausgaben:	€ 66.800,--	Feuerwehr Gersdorf - Ausstattung und Betrieb, Beitrag Pischelsdorf/Prebensdorf

Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Kindergarten und Sport

Ausgaben:	€ 945.000,--	Betrieb Volksschule Gersdorf und Kindergarten, Aufwand weitere Pflichtschulen, Schulfahrt, Schullandwochen, Nachmittagsbetreuung
Einnahmen:	€ 465.200,--	Beitrag Land, Elternbeitrag

Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

Ausgaben:	€ 68.300,--	Musikschulen, Mesnerdienst, Kapellen, Darlehen ODF Hartensdorf und Gersdorf
Einnahmen:	€ 36.300,--	Bundesförderung ODF Hartensdorf und Gersdorf

Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt

Ausgaben:	€ 324.600,--	Sozialhilfeumlage, Pflegesicherung, Hauskrankenpflege, soziale Wohlfahrt
Einnahmen:	€ 19.400,--	Kostenersatz Pflegesicherung

Gruppe 5 – Gesundheit

Ausgaben:	€ 60.500,--	Tierkörperverwertung, Biomasseanlagen, Sonnenkollektoren, Photovoltaik, Rotes Kreuz

Gruppe 6 – Straßen-Wasserbau und Verkehr, Gemeindestraßen und Gemeindewege, Schutzwasserbau

Ausgaben:	€ 127.800,--	Instandhaltung Gemeindestraßen, Tilgung, Instandhaltung Gewässer
Einnahmen:	€ 1.200,--	Strafgelder

Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Ausgaben:	€ 36.000,--	Hofzufahrten, Vatertierhaltung, Hagelabwehr, Aufschließung Gewerbegebiet
Einnahmen:	€ 8.400,--	Regionalentwicklung

Gruppe 8 – Dienstleistungen

Ausgaben:	€ 953.900,--	Darlehenstilg. Grundkauf, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Freibad, Wirtschaftsbetrieb, Darlehen Bauhof (KG), Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllabfuhr
Einnahmen:	€ 735.300,--	Einnahmen Wirtschaftsbetrieb-Freibad, Wasser-, Kanal und Müllgebühren

Gruppe 9 – Finanzwirtschaft

Ausgaben:	€ 98.900,--	Landesumlage, Spesen/Gebühren
Einnahmen:	€ 1.916.600,--	Ertragsanteile des Bundes, Kommunalsteuer, Bauabgabe, Grundsteuer, Fusionsprämie, Zuwendung § 21 Finanzausgleichsgesetz

Wichtige Ausgaben 2018

€ 1.528.000,--	Kindergarten Gersdorf, Zu- und Umbau
€ 147.600,--	VS Pischelsdorf - Funktionssanierung
€ 314.400,--	NMS Pischelsdorf - Funktionssanierung
€ 69.500,--	Polyt. Pischelsdorf - Funktionssanierung
€ 161.200,--	Ortsdurchfahrt Gersdorf
€ 136.100,--	Straßen- und Wegebau, Brücken
€ 19.700,--	Grundankauf - Aufschließung Gewerbegebiet
€ 18.500,--	Abwasseranlage Oberrettenbach
€ 28.700,--	Alte Schule Gschmaier

Schuldenstand in der Gemeinde *

Schuldenstand Beginn Haushaltsjahr 2018	€ 2.423.300,--
+ Darlehensaufnahme 2018	+€ 2.191.000,--
- davon Darlehenstilgung 2018	- € 688.900,--
= Schuldenstand Ende Haushaltsjahr zum 31.12.2018	= € 3.925.400,--

** Die beträchtliche Erhöhung des Schuldenstandes im Jahr 2018 begründet sich hauptsächlich auf die Darlehensaufnahmen für den Kindergartenumbau und für die Schulsanierungen in Pischelsdorf.*
Die Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von derzeit € 3,925,400,-- resultieren aus langfristigen Darlehen, die in die Infrastruktur der Gemeinde (bzw. noch in die Altgemeinden Gersdorf und Oberrettenbach) gut und sinnvoll investiert wurden, eine mehrfache Wertschöpfung für die Gemeinde begründen und alljährlich durch Zuführung von laufenden Förderbeiträgen des Bundes und Landes Steiermark kontinuierlich abgebaut werden.

Übersicht der offenen Gemeindeverbindlichkeiten (31.12.2018):

Wasserversorgung/Abwasserentsorgung	€ 1.169.940,41
Funktionssanierung der Schulen Pischelsdorf	€ 921.433,96
Kindergarten Gersdorf, Zu- und Umbau	€ 845.386,35
Ortserneuerung/Breitbandausbau	€ 338.406,30
Straßen und Wegebau	€ 300.379,18
Kindergarten (Altlasten)	€ 154.250,06
Alte Schule Gschmaier	€ 103.969,69
Hochwasserschutz/Photovoltaik	€ 55.543,62
Grundankauf/Bauland	€ 38.125,98
Summe	***€ 3.925.435,55***

Steueraufkommen 2017	**€ 1.781.010,--**
Steuerkopfquote	**€ 1.045,20**

Nahversorgung für Gersdorf

Der Bürgermeister erklärt, dass unsere Gemeinde zwar in vielen Bereichen sehr gut aufgestellt ist, aber ein lokaler Nahversorgungsbetrieb, der sowohl die Gemeindebürger/innen als auch die Arbeitnehmer/innen täglich versorgen kann, seit langem in Gersdorf fehlt und im Hinblick auf die bevorstehenden Betriebsansiedelungen immer notwendiger wird.
Die Schwierigkeit für kleinere Gemeinden ist dabei, einen entsprechenden Betreiber für einen Lebensmittelmarkt zu finden. Weil die Gewinnmargen im Lebensmittelbereich höhere Investitionen für einen Marktbetreiber schwer zulassen, sollen deshalb zunächst die notwendigen Baulichkeiten auf Kosten der Gemeinde errichtet werden, die dann durch langfristige Mieteinnahmen und erhöhtes Kommunalsteueraufkommen ausfinanziert werden können.
Es ist geplant, an der Schnittstelle zwischen Dorf und Gewerbegebiet, auf dem gemeindeeigenen Parkplatz der Fa. Egger-Glas (der dann teilweise verlegt werden muss), dieses Geschäftsobjekt zu errichten. Aufgrund des attraktiven Standortes unmittelbar an der stark frequentierten Landesstraße mit regem Berufsverkehr, sehr vielen Firmen in der Nähe, vorhandenen Parkplätzen usw. konnte jetzt ein Betreiber gefunden werden. Angedacht sind im Gebäude des Weiteren ein Friseurgeschäft, ein Postpartner, ein Bankomat und eine Trafik. Die Sicherstellung der örtlichen Nahversorgung stellt nicht nur eine Notwendigkeit für die Betriebe und Arbeitskräfte dar, sondern bringt auch für die Gemeindebevölkerung eine große Verbesserung ihrer Lebensqualität und macht die Gemeinde insgesamt wieder ein Stück attraktiver.
Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion einstimmig, nach positivem Abschluss eines längerfristigen Pachtvertrages mit den Betreibern, ein entsprechendes Gebäude für einen Nahversorgungsbetrieb in Gersdorf auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 121/2 KG 68110 Gersdorf zu errichten.

Produktionshalle – Egger-Glas

Bereits Anfang Jänner wurde ein gewerberechtliches Vorprüfungsverfahren für die Bauvorhaben der Firmen Egger-Glas und Grübl-Automationstechnik mit den Sachverständigen und Planern durchgeführt. Für die Produktionshalle der Fa. Egger-Glas sind die Planungsleistungen soweit fortgeschritten, dass nach den Osterfeiertagen die Projekte zur bau- und gewerbebehördlichen Genehmigung eingereicht werden können. Nach Vorliegen der rechtskräftigen Bescheide, kann voraussichtlich noch im Sommer des heurigen Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Verhandlungsleiter Mag. Ronald Müllwisch von der BH Weiz (links in der Mitte) mit den Projektwerbern, Planern und Sachverständigen beim gewerbebehördlichen Vorprüfungsverfahren in der Gemeinde.

Patricia Mayer – neue Mitarbeiterin

Für alle, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Patricia Mayer, ich bin 23 Jahre alt und lebe in meinem Elternhaus in Hartensdorf. Nach der Volksschule in Gersdorf habe ich die Hauptschule in Pischelsdorf besucht und dann nach einem einjährigen Gastspiel im Gymnasium meine persönlichen Neigungen erkannt und in die BHAK Weiz gewechselt, wo ich 2016 erfolgreich mit der Matura abgeschlossen habe. Da ich die geforderten Voraussetzungen erfülle, habe ich mich um die freie Stelle als Karenzvertretung für Sylvia Vögl in der Buchhaltung der Gemeinde beworben. Es freut mich sehr, dass ich diese Aufgabe auf unbestimmte Zeit übernehmen darf, da ich sehr gerne mit Zahlen arbeite und Buchhaltung und Rechnungswesen für mich einfach eine interessante Tätigkeit darstellt. Natürlich ist es auch angenehm, wenn sich mein Arbeitsplatz in der eigenen Gemeinde befindet und ich nicht auspendeln muss.
Ich bin sehr froh, einen Beitrag in der Verwaltung meiner Heimatgemeinde leisten zu können und mit mir bereits seit Jugendtagen an bekannten Gesichtern zusammenarbeiten zu dürfen!

Ing. Roman Winkelbauer als neuer Gemeinderat angelobt

Nachdem Frau GR Petra Auer aus privaten Gründen ihr Gemeinderatsmandat schriftlich zurückgelegt hat, wurde Herr Ing. Roman Winkelbauer aus Gersdorf auf Vorschlag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion als Ersatzmann einberufen und in der Gemeinderatssitzung vom 27.12.2018 vom Bürgermeister als neuer Gemeinderat angelobt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die junge Mama Petra für ihren Einsatz als Gemeinderätin und alles Gute für ihr Studium.

Ing. Roman Winkelbauer ist 43 Jahre alt, verheiratet mit unserer Kindergartenpädagogin Susanna und Vater von drei aufgeweckten Söhnen: Lukas, Maximilian und Johannes.
Nach dem Abschluss der HTBLA Maschinenbau Weiz absolvierte er das Kolleg für Hochbau an der HTL Ortwein Graz mit abschließender Diplomprüfung. Seitdem ist er umtriebig in der Arbeitswelt unterwegs. Zu seinen beruflichen Erfolgen kann er bereits einige Jahre Hochbauleitung in Wien, als technischer Angestellter bei Egger-Glas und in der Geschäftsleitung bei Fa. Glas Göbel in Passail zählen. Seit fünf Jahren ist er bereits als selbständiger Spezialist rund ums Glas im Einsatz und bietet seine Dienstleistungen an.
In seiner Freizeit verbringt er seine Zeit sehr gerne mit der Familie und powert sich als ehemaliger Kickboxweltmeister regelmäßig beim Sport aus. Sein Motto lautet passend „Aufgeben tut man nur einen Brief". Mit diesem Slogan wünschen wir dem neuen Gemeinderat viel Erfolg und Freude für seine neue Aufgabe als Gemeinderat.

BERNHARD GÖLLES
SCHMIEDE · STAHL- UND FAHRZEUGBAU
GERSDORF A. D. F. 89
A-8212 Pischelsdorf, Tel./Fax 0 31 13/24 77

Renovierung Dorfkapelle Gersdorf

Spendenkonto

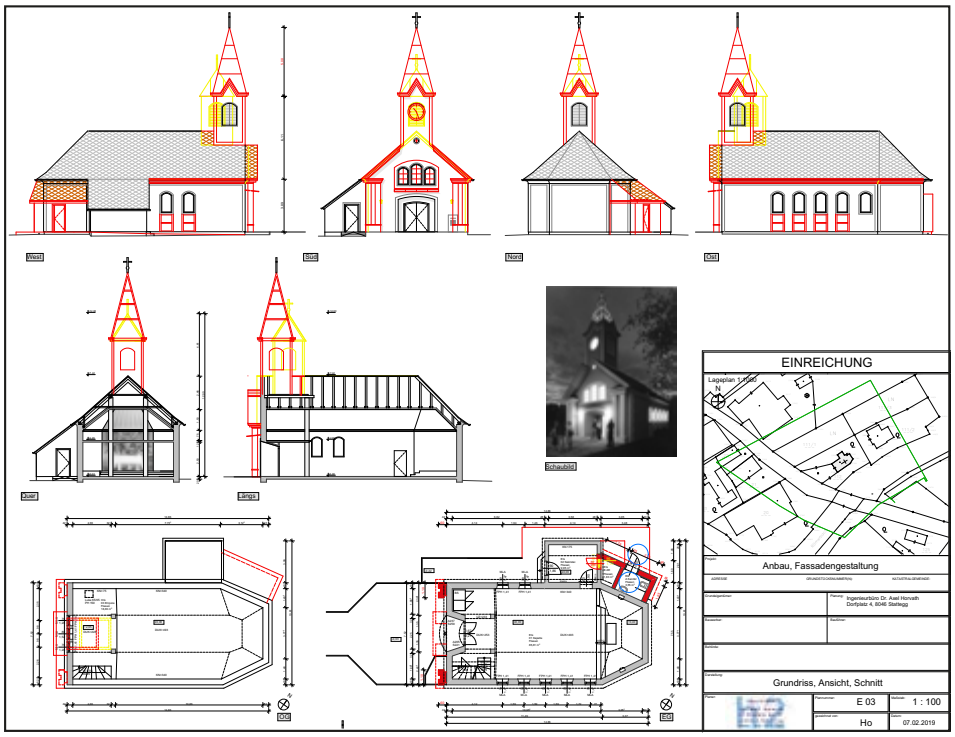
Für die Sanierung der Dorfkapelle Gersdorf wurde seitens der Gemeinde Gersdorf das Spendenkonto

IBAN: AT17 3828 5003 0010 3036

bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg (**Verwendungszweck: Kapellensanierung**) eingerichtet, welches auch der Kontrolle des Prüfungsausschusses gemäß Stmk. Gemeindeordnung unterliegt. Spendenzahlscheine liegen beim Gemeindeamt und bei der Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg auf.

Wir bedanken uns bei den bisherigen Spendern recht herzlich.

Mit den Bau- und Sanierungsarbeiten bei der Dorfkapelle wurde zeitig am Jahresanfang durch die beauftragte Fa. Ulz-Bau begonnen. Der komplette Unterbau in der Kapelle wurde bereits erneuert und Maurerarbeiten für ein behindertengerechtes WC und einen Abstellraum konnten fertiggestellt werden. Dabei haben sich auch die Mitglieder des Kapellenausschusses mit GR Eduard Paier an der Spitze und unsere Gemeindemitarbeiter sehr verdient gemacht und sich aktiv an den Räumungs- und Sanierungsarbeiten beteiligt.
Jetzt müssen das komplette Dach erneuert, der Glockenstuhl versetzt und ein neuer Turm gestaltet werden. Die Dachdeckerei Almer aus Pöllau ist Spezialist für Kirchtürme und Kircheneindeckungen und wurde eingeladen, ein Angebot über die notwendigen Dacharbeiten zu legen. Die Kosten für die gesamte Dachgestaltung belaufen sich demnach auf rund € 90.000,--.
Zwischen Ostern und Pfingsten sollen nun die Sanierung des Daches und die Neugestaltung des Glockenturmes durch die vorgenannte Firma ausgeführt werden. Alle weiteren Arbeiten sollen danach Zug um Zug durchgeführt werden. Die Renovierungsarbeiten sollten dann bis Herbst abgeschlossen sein und danach kann die neu sanierte Dorfkapelle feierlich eingeweiht werden.
Für gewisse Tätigkeiten sind auch freiwillige Leistungen durch Gemeindebewohner herzlich willkommen und es besteht die Möglichkeit, entweder aktiv mitzuarbeiten oder sich mit einer freiwilligen Spende am gemeinschaftlichen Werk zu beteiligen (siehe obenstehenden Spendenaufruf). Der Kapellenausschuss wird sich in den nächsten Wochen erlauben, auch diesbezügliche Hausbesuche in Gersdorf und Hartensdorf durchzuführen.



Dank an Mesnerinnen!

Da unsere beiden tüchtigen Mesnerinnen Johanna Raminger und Stefanie Leitner ihren langjährigen Mesnerdienst zurücklegen, werden für diese wertvolle Tätigkeit an der kirchlichen Gemeinschaft Nachfolger/innen gesucht. Hauptaufgaben sind die Vorbereitung/Nachbereitung und Begleitung von den unterschiedlichsten kirchlichen Veranstaltungen. Die neuen Mesner/innen sollten auch Freude am Gottesdienst, am Kirchenraum und am Umgang mit Menschen mitbringen. Wenn Sie an den vielseitigen, abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben mit religiösem Hintergrund in der Gemeinde interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter der Telefonnummer 03113/2410.
Unser ausdrücklicher Dank gilt den bisherigen Mesnerinnen Hannerl und Stefanie für ihre langjährige, umsichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle unserer christlichen Glaubensgemeinschaft.

Treffen mit dem Bischof

Die Diözese Graz - Seckau geht neue Reformwege und arbeitet derzeit ein neues Zukunftskonzept aus. Ab 1. September 2020 sollen die bisherigen Dekanate der Steiermark durch 50 sogenannte Seelsorgeräume ersetzt werden. Im Rahmen dieses Prozesses lud die Diözese Graz-Seckau am 15. Februar 2019 zu einer ersten diesbezüglichen Informationsveranstaltung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl unter dem Motto „Aufbruch in der Region" in die Oststeirerhalle nach Pischelsdorf ein. Dabei betonte der Bischof die Wichtigkeit des neuen Zukunftsbildes der Diözese und erläuterte ausführlich das entsprechende Umsetzungskonzept. Er betonte, dass mit Umsetzung dieses Zukunftskonzeptes keine Auflösung einer einzelnen Pfarre verbunden ist, sondern es sich um eine wichtige Reformmaßnahme handelt, um auch künftig die Seelsorge landesweit sicherzustellen.
Am Rande dieser Veranstaltung kam es auch zu einem persönlichen Gespräch mit dem volksnahen Bischof, der Familie Ludwig und Christine Krenn aus Gersdorfberg und dem Bürgermeister. Bischof Wilhelm Krautwaschl bedankte sich dabei auch für die gerade laufende Sanierung der Dorfkapelle Gersdorf und überbrachte Glückwünsche an die Gersdorfer Gemeindebevölkerung.

Maiandachten

Wegen der laufenden Sanierung der Dorfkapelle finden die Maiandachten in Gersdorf heuer in verschiedenen Räumlichkeiten statt.

Maiandachten in Gersdorf:

Mi.,	01.05.	19.30 Uhr,	Gemeindeamt Gersdorf
Do.,	02.05.	19.30 Uhr,	Vereinshütte ESV Gersdorf
So.,	05.05.	19.30 Uhr,	Gemeindeamt Gersdorf
Di.,	07.05.	19.30 Uhr,	Haus Werner und Maria Zeller
Do.,	09.05.	19.30 Uhr,	Vereinshaus Tennisverein Gersdorf
So.,	12.05.	19.30 Uhr,	Gemeindeamt Gersdorf
Di.,	14.05.	19.30 Uhr,	Haus Siegfried und Herta Pichler
Do.,	16.05.	18.30 Uhr,	Volksschule Gersdorf, (mit Erstkommunionkindern)
So.,	19.05.	19.30 Uhr,	Gemeindeamt Gersdorf
Di.,	21.05.	19.30 Uhr,	Rüsthaus der FF Gersdorf
Do.,	23.05.	19.30 Uhr,	Vereinshütte des Fischereivereins Gersdorf
So.,	26.05.	19.30 Uhr,	Gemeindeamt Gersdorf
Do.,	30.05.	19.30 Uhr,	Haus Karl und Astrid Hofer

Maiandachten in Gschmaier:

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr	Lichtenegg-Kapelle
Jeden Freitag um 19.30 Uhr	Schlaipfenkapelle
Jeden Sonntag 14.00 Uhr	Schlaipfenkapelle
Jeden Sonntag um 19.30 Uhr	Seifried-Kapelle

Dorfmesse und Feldbeten:

Darüber hinaus findet am Mittwoch, dem 08.Mai.2019, mit Beginn um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes die **Dorfmesse** statt.

Zum **Feldbeten** treffen sich alle Teilnehmer am Sonntag, dem 28.04.2019, um 13.30 Uhr beim Dorfkreuz in der Ortsmitte.

Breitbandausbau

Hofrat Dipl.Ing. Franz Reiterer, der die Entwicklung der modernen Verlegetechnik von Seiten des Landes Steiermark mitbegleitet hat, machte sich in Oberrettenbach selbst ein Bild von den Verlegearbeiten vor Ort.

Um unser gesamtes Gemeindegebiet möglichst lückenlos mit Breitband versorgen zu können, müssen vorerst gewisse Knotenpunkte (Telefonverteilerkasten) mit Glasfaser erreicht werden. Für diese Basisversorgung ist es daher notwendig, sogenannte 7er-Mikroverbundrohre in Gersdorf, Gschmaier und Oberrettenbach zu verlegen. Ausgehend von unserem Gewerbegebiet, das schon ausreichend versorgt ist, müssen die Verteiler im Bereich Reisenhofer/Wurzer sowie im Bereich Pußwald/Gschmaier mit Anschluss des Senders in Ziegelberg erreicht werden. Weiters sind von der bestehenden Glasfaserleitung beim ASZ Oberrettenbach die Verteiler über Fuchsberg Richtung Rothgmos und über das Gemeindehaus bis hin nach Oberrettenbach-Alm zu erreichen. Diese Verlege- und Grabungsarbeiten wurden bereits von der Firma LAYJET aus Ebersdorf auf eine Länge von rund fünf Kilometern durchgeführt. Die Firma besitzt eine einzigartige Kabelverlegemaschine, die im Einvernehmen mit dem Land Steiermark entwickelt wurde.
Damit können im Bankett der Gemeindestraßen und ohne Privatgründe in Anspruch zu nehmen, große Leitungslängen innerhalb kürzester Zeit verlegt werden. Die Kosten pro Laufmeter Kabelverlegung betragen € 13,25. Diese Verlegetechnik mit dem Fräsbagger ist effizienter und günstiger, als die Grabungsarbeiten herkömmlich durchzuführen. Im Freigelände kann diese Technik nicht angewandt werden, daher werden außerhalb der Straßenbereiche die Verlegearbeiten von unseren kompetenten Mitarbeitern des Bautrupps ausgeführt. Der Dank gilt in diesem Zusammenhang auch Herrn GR Ing. Karl Wilfinger, der über die A1 Telekom bei der Beschaffung der Rohrmaterialien und bei der Installation der Kabeltechnik erfolgreich mitwirkt.
Mit diesen Maßnahmen wird ein weiterer wichtiger Schritt für einen lückenlosen Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet geschaffen.

Fa. Alphaworx – baggert nicht nur

Herr Erwin Schneider aus Oberrettenbach – Alm hat sich schon vor einiger Zeit selbständig gemacht und die Fa. Alphaworx gegründet. Er hat sich auf Grabungsarbeiten und Gehölzpflege spezialisiert und ist mittlerweile in der ganzen Region mit seinen Geräten im Einsatz. Mit seinem neuen Schreitbagger kann er auch im steilen Gelände arbeiten, wo herkömmliche Bagger nicht mehr zum Einsatz kommen können. Aber auch Fräsarbeiten für Leitungsverlegungen, Mäharbeiten, Grabenräumen oder Luftraumfreischneiden werden vom dynamischen Jungunternehmer zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die Dienstleistungen der Fa. Alphaworx von Erwin Schneider werden auch beim Breitbandausbau in unserer Gemeinde in Anspruch genommen.

Verkehrssicherheit für Oberrettenbach

In der Ortschaft Oberrettenbach ist das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren enorm angestiegen. In diesem Bereich stellt die Gemeindestraße eine wichtige Verbindungsstraße zwischen der Autobahn A2 - Abfahrt Sinabelkirchen und der B54 -Wechselbundesstraße im Bereich Pischelsdorf dar und wird im Zeitalter der Navigationssysteme auch von vielen Auswärtigen als willkommene Abkürzung genutzt.
Auf Betreiben der Bewohner/innen von Oberrettenbach-Dorf, unterstützt von GR Ing. Karl Wilfinger und Aktivbürgerin Karin Kaufmann-Kräftner, wurde vor kurzem eine örtliche Begehung mit dem Gemeindevorstand und den Betroffenen durchgeführt.
Als Ergebnis dieses Ortsaugenscheins wurde einvernehmlich festgehalten, dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit für die Bewohner von Oberrettenbach erforderlich ist, einen durchgehenden Gehsteig auf der linken Seite (in Richtung Pischelsdorf gesehen) mit punktuellen Aufweitungen und Verbreiterungen der Gemeindestraße im verbauten Ortsbereich zu errichten. Zusätzlich soll auch eine Ortsbeleuchtung zur Verkehrssicherheit beitragen.
Noch im heurigen Jahr soll die entsprechende Verkehrsplanung durchgeführt werden. Aus diesem Grunde wurde bereits vom Bürgermeister mit Herrn Dipl. Ing. (FH) Wolfgang Mayer von der Abteilung 7 (Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau) ein weiterer Ortsaugenschein vorgenommen und der schriftliche Antrag an das Land Steiermark gestellt, die notwendigen Planungsleistungen im eigenen Wirkungsbereich für die Gemeinde Gersdorf zu übernehmen. Nach Vorliegen dieser Verkehrsplanung wird das Ergebnis mit den betroffenen Dorfbewohnern besprochen und nach Regelung der Grundinanspruchnahmen soll bereits im nächsten Jahr die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgen.
Diese geplanten Maßnahmen werden wesentlich zur Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung im Dorfbereich von Oberrettenbach beitragen und das Leben für die Kinder und Erwachsenen sicherer machen.

Kreuzungsausbau Oberrettenbach-Alm

Eine gefährliche Kreuzung im Bereich der Liegenschaft Oberrettenbach 6 wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark ebenfalls aus Verkehrssicherheitsgründen ausgebaut. Durch die Verlegung der Straße und das Abrücken vom Wohnobjekt wurde der unübersichtliche Kreuzungsbereich entschärft, verkehrssicherer und übersichtlicher gestaltet und damit eine seit langem bestehende Gefahrenquelle am Gemeindestraßennetz beseitigt.
Die Asphaltierungsarbeiten können wegen Setzungen des Straßenkörpers derzeit noch nicht vorgenommen werden, sind aber sobald wie möglich vorgesehen. Da sich dieser Straßenbereich derzeit noch im Privateigentum befindet, können jetzt nach dem Kreuzungsausbau auch die katastertechnische Vermessung des Rettenbachweges und die Herstellung der Grundbuchsordnung vorgenommen werden.

Wegsanierungen in Oberrettenbach

Nach der Rutschungsanierung am Rettenbachweg im Bereich der Liegenschaft „David", konnten heuer bereits zwei weitere Rutschungen am Wegenetz in Oberrettenbach saniert werden. Bei der Rutschung am Koberweg bestand die Schwierigkeit, dass der Schmutzwasserkanal und diverse Leitungen längs der Rutschung verlaufen. Dank einer Meisterleistung des befassten Baggerfahrers (Helmut Schneider aus Alm) konnte Rutschung ohne Beschädigung der Leitungen saniert und die wasserführende Schicht erfolgreich ausgeleitet werden.
Am Rothgmosweg zwischen den Liegenschaften Rothgmos 13 und 14 wurde die Rutschung, die sich als sehr tiefgründig herausgestellt hat, ebenfalls erfolgreich saniert und eine Drainage bis zum Wald verlegt.

Trinkwasserversorgung für die Zukunft sicherstellen

Ortsaugenschein mit dem Wasserverband GSO zur Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Versorgungssicherheit

Aus Gründen der Versorgungssicherheit für Oberrettenbach und Gersdorfberg soll der Hochbehälter in Rothgmos mit dem Ortsnetz Gersdorf verbunden werden. Damit kann einerseits, wenn es zu einem Ausfall am Leitungsnetz oder am Pumpwerk in Oberrettenbach kommt, der Hochbehälter Rothgmos über das Leitungsnetz Gersdorf mit Wasser des Wasserverbandes befüllt werden. Wie die Einsatzübung der FF Gersdorf im Vorjahr gezeigt hat, können die Objekte in Gersdorfberg wegen ihrer Höhenlage nicht in ausreichender Menge mit Wasser versorgt werden. Durch die Erneuerung des Pumpwerkes Gersdorfberg und die doppelte Anspeisung auch vom Hochbehälter Rothgmos soll andererseits der ganze Bereich Gersdorfberg künftig auch im Brandfall ausreichend mit Löschwasser versorgt werden können.
Zur Prüfung dieser Möglichkeiten fand Mitte April eine örtliche Begehung mit den Experten des Wasserverbandes Grenzland-Südost mit dem technischen Leiter DI Dr. Franz Friedl an der Spitze statt. Die notwendigen Arbeiten zur Verbesserung der Versorgungssicherheit sollen rasch umgesetzt werden. Aus diesem Grund wird auch im Zuge des derzeit laufenden Glasfasernetzausbaues bereits eine neue Trinkwasserversorgungsleitung zwischen Gersdorfberg und dem Hochbehälter in Rothgmos mitverlegt.

LEADER-Projekt „Alte Schule Gschmaier“ erfolgreich abgeschlossen

Im LEADER-Förderprogramm der Europäischen Union werden Maßnahmen zur Stärkung und Entwicklung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und der Lebensqualität gefördert. Im Hinblick auf die bevorstehende EU-Wahl sollten wir nicht vergessen, dass wir mit unserer Gemeinde auch einen kleinen Teil dieser Wertegemeinschaft darstellen. Umso erfreulicher ist es, dass wir auch immer wieder im Rahmen von EU-Förderungsprogrammen Geldmittel für unsere Gemeinde aus Brüssel in Anspruch nehmen können, so wie hier mit dem Projekt „Ideenfindung und Umsetzung Alte Volksschule Gschmaier“.

Neue Designerbank

Zum Abschluss dieses LEADER-Projektes wurde noch eine Designerbank für das ehemalige Schulgebäude in Gschmaier von einer steirischen Holzverarbeitungsfirma angefertigt und montiert.
An diesem besonders reizvollen Platz rund um die Alte Volksschule und die Lichtenegg-Kapelle fügt sich diese außergewöhnliche Designerbank ideal in das Gesamtbild mit der herrlichen Landschaft ein. Hier kann man bei einer Rast oder einem gemütlichen Beisammensein den Blick über die schöne Oststeiermark bis hin zur Riegersburg genießen.
Mit dem Ankauf dieser multifunktionalen Sitzbank und Einrichtung der Küche und des Aufenthaltsraumes im Erdgeschoß der Alten Volksschule Gschmaier konnten auch die zugesagten Fördermittel zur Gänze ausgenutzt werden.

Öffentliche Räume gut gebucht

Die neuen Räumlichkeiten im umgebauten Erdgeschoß und der Außenbereich stehen der Gemeindebevölkerung für verschiedene Veranstaltungen gegen geringes Entgelt (Reinigungsgebühr) zur Verfügung und werden auch gut genutzt.

Die Räumlichkeiten bieten für Ihre Feier den perfekten Rahmen, wie z.B. für Spiel-, Sport- und Tanzveranstaltungen, Feste, Feierlichkeiten wie Geburtstage oder Hochzeiten, Pflege der Volkskultur oder im Zusammenhang mit kirchlichen Veranstaltungen in der neu renovierten Lichtenegg-Kapelle, und werden auch als Wahllokal für den Wahlsprengel Gschmaier genutzt.
Die Terminverwaltung obliegt der Gemeinde und es stehen Ihnen die Gemeindemitarbeiter unter der Telefonnummer 03113/2410 gerne zur Verfügung.

ELEKTRO GERTRAUD SCHAFLER GMBH
8212 Gersdorf a. d. F. 58
Telefon und Fax 03386/8227

Lederer
AUF VERTRAUEN BAUEN.
www.ledererbau.com

Schwarzbau in Gschmaier

Wohnbauten sind gemäß Stmk. Baugesetz 2010 durch die Baubehörde zu bewilligen und Einbauten in Fließgewässer unterliegen darüber hinaus auch noch der wasserrechtlichen Genehmigung durch die zuständige Wasserrechtsbehörde.
Einen Bewohner in Untergschmaier kümmert diese Bewilligungspflicht offensichtlich herzlich wenig. Er baut mitten in den Gschmaierbach einen Damm, staut das Wasser auf, fällt widerrechtlich bis zu 50 Zentimeter starke Bäume und baut in die Böschung Wohnräume hinein, um darin seine Kinder aufzuziehen. Damit er nicht entdeckt wird, arbeitet er vorwiegend in der Nacht und staut den Gschmaierbach immer so hoch, dass der Eingang in seine widerrechtlich errichtete Wohnung stets unter Wasser zu liegen kommt und deshalb schwer gefunden werden kann.
Weil von seinen friedliebenden Nachbarn aus Gschmaier bisher noch keine Beschwerden oder Anzeigen eingegangen sind, sieht die Baubehörde derzeit auch keinen Grund, gegen „Justin" einzuschreiten.

„Justin" bei seiner nächtlichen Arbeit

Streng geschützt!

Der Biber ist nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie streng geschützt. Für ihn gilt ein Fang- und Tötungsverbot. Jede absichtliche Störung, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten, ist untersagt. Jede Beschädigung seiner Behausung ist streng verboten. Das trifft insbesondere auch auf seine Bauten, die sogenannten Biberburgen und die damit im Zusammenhang stehenden Dämme zu. (Bei Fragen - Biberberatungsstelle Steiermark: 0316 351650-17)

Neues Ärzte-Bereitschaftsdienstsystem

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung laut Experten keine umfassende Versorgung mehr, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine landesweite flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet.
Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für Ärzte vereinbart, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen. Das neue System ist Teil des Gesundheitsplanes 2035 des Landes. Den bisherigen Ärztebereitschaftsdienst der örtlich ansässigen Ärzte wird es in Zukunft in der herkömmlichen Form nicht mehr geben (siehe Box unten).

Der neue Bereitschaftsdienst wird seit **1. April 2019** in der gesamten Steiermark in 24 Regionen (die Gemeinde Gersdorf ist in der Region 14 angesiedelt) statt der bisher 92 Sprengel mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18:00 Uhr – 24:00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 07:00 – 24:00 Uhr) als reiner Visitendienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte tätig. Ab 24 Uhr sind in Zukunft Rotes Kreuz und Notärzte für Patienten zuständig.

Ein Kernelement des neuen Bereitschaftsdienstes stellt dabei das seit 1. April neu eingerichtete „**Gesundheitstelefon**“ mit der **Telefonnummer 1450** (ohne Vorwahl aus allen Netzen) und rund um die Uhr 365 Tage im Jahr erreichbar, dar.
Direkt über das Gesundheitstelefon erfolgt eine detaillierte Abklärung durch ein geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal, ein Arzt oder eine Ärztin im Hintergrund gibt dann Verhaltensempfehlungen ab und der Patient oder die Patientin wird über weitere notwendige Behandlungsschritte informiert.

Dabei werden auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie die nächstmögliche Behandlungsstelle und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Wirklich notwendige Visiten werden sofort an die nächstgelegenen, im Einsatz befindlichen Bereitschaftsärzte weitergegeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte (ev. Flugrettung) weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird an einen niedergelassenen Arzt bzw. an eine neidergelassene Ärztin oder an ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.
Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg bereits in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nun auch in der Steiermark in einer dreijährigen Pilotphase getestet.

Manuel Lebenbauer aus Gersdorf ist neuer Leiter der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pischelsdorf

Die neue Leitung der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pischelsdorf (v.l.n.r.): Schriftführerin Selina Hermann, Ortsstellenleiter-Stv. OA Dr. Wolfgang Sturm, Ortsstellenleiter Manuel Lebenbauer, Ortsstellenleiter-Stv. Regina Dunst und Kassier Klaus Hermann

Die diesjährige Ortsversammlung der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pischelsdorf stand ganz im Zeichen der Neuwahl der Ortsstellenleitung.
Manuel Lebenbauer aus Gersdorf wurde bei dieser Versammlung einstimmig zum neuen Ortsstellenleiter gewählt. Der neue Ortsstellenleiter kann auf eine lange und erfolgreiche Rot-Kreuz-Laufbahn zurückblicken. Manuel begann 2011 als engagierter Jugendgruppenmitarbeiter, bereits nach fünf Jahren hatte er die Leitung der Rotkreuz-Jugendgruppe Pischelsdorf übernommen. Später wurde er zum Rettungssanitäter und Sanitätseinsatzfahrer ausgebildet. Aufgrund seines Diensteifers und seiner Hilfsbereitschaft ist der sympathische Gersdorfer bei seinen Kollegen und Kolleginnen sehr beliebt. Manuel Lebenbauer wird in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pischelsdorf, gemeinsam mit seinen Stellvertretern Regina Dunst und OA Dr. Wolfgang Sturm sowie weiteren Mitgliedern des Ortsausschusses, leiten.
Das vorrangige Ziel des neuen Ortsstellenleiters ist es, neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für verschiedene Aufgabenbereiche der Ortsstelle Pischelsdorf zu gewinnen, einen strukturierten Ablauf an der Dienststelle zu gewährleisten sowie für die Bevölkerung bei Fragen und Anliegen jederzeit da zu sein. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist ihm, auch in Zukunft weiterhin mit den anderen Einsatzorganisationen des Ausfahrtsgebietes gut zusammenzuarbeiten.
Die Gemeinde wünscht dem neuen Ortsstellenleiter für seine neuen Aufgaben und Tätigkeiten alles Gute und viel Erfolg.
Der bisherige Ortsstellenleiter Dr. Siegfried Gruber wird dem Roten Kreuz weiter treu bleiben, bei der Ortsversammlung wurde er zum Ehrenortsstellenleiter ernannt, dabei dankte ihm der Bezirksstellenleiter Mirko A. Franschitz, MAS für seine 15-jährige erfolgreiche Leitung der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pischelsdorf. In Würdigung seiner Verdienste wurde Dr. Siegfried Gruber vom Bezirksstellenleiter die Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Roten Kreuzes überreicht.

Erfolgreiche Kommandanten!

Erfreuliches gibt es von der Freiwilligen Feuerwehr Gersdorf zu vermelden. Oberbrandinspektor Josef Prem und Löschmeister Martin Mayer aus Hartensdorf haben am 19. Februar d.J. an der Landesfeuerwehrschule in Lebring die Kommandantenprüfung mit Bravour bestanden. Das Lernen und Üben der beiden Wehrkameraden hat sich somit bezahlt gemacht. Die Kommandantenprüfung ist eine der schwierigsten Prüfungen im steirischen Feuerwehrwesen. Die Kameraden der FF Gersdorf sind dementsprechend stolz auf sie und gratulieren auf das Herzlichste!

HEIZUNG & SANITÄR
RATH
Meisterbetrieb
WILLI RATH
Gersdorf 154
8212 Pischelsdorf
Tel. 03113/30 968
Mob. 0664/12 48 504
w.rath@rath-installationen.at

Wehrversammlung der FF Gersdorf

11.516 freiwillig geleistete Stunden, 30 Einsätze, 156 verschiedene Tätigkeiten und 74 Übungen: Diese äußerst beeindruckende Bilanz über die Leistungen im abgelaufenen Jahr wurde im Zuge der 83. Wehrversammlung der FF Gersdorf am 8. Februar 2019 im Gasthaus Karlheinz Prem von HBI Gerald Pichler den anwesenden Kameraden und Ehrengästen präsentiert. Im Zuge dieser Versammlung konnten auch heuer wieder verdiente Kameraden für ihre hervorragenden Leistungen Beförderungsdekrete in Empfang nehmen. Auch der Nachwuchsbereich zeigte mit erfolgreich bestandenen Wissenstests und Wissenstestspielen auf. Mit der Neuaufnahme von Noah Paierl, Benjamin Fleischhacker, Maximilian Winkelbauer und Moritz Wilfling hat die Freiwillige Feuerwehr Gersdorf wieder einsatzfreudige Verstärkung für die Zukunft bekommen.

Frühjahrsputz in der Gemeinde

Auch unsere Gemeinde hat dieses Jahr wieder am großen Steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Heuer fand diese sinnvolle, landesweite Aktion von Land Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, den Abfallwirtschaftsverbänden und dem ORF Steiermark bereits zum zwölften Mal statt. Eine große Anzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern, darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche, haben sich am 6. April 2019 beim Gemeindeamt eingefunden, um in allen Ortsteilen unserer Gemeinde die Grünanlagen, die Straßen-, Bach- und Waldränder von achtlos weggeworfenem Müll und Unrat zu befreien und so einen aktiven Teil zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen. Bürgermeister Ing. Erich Prem bedankte sich im Anschluss an die Reinigungsaktion bei allen Teilnehmern für ihr freiwilliges Engagement für eine saubere Gemeinde und lud namens der Gemeinde zu einem kleinen Imbiss ins Gasthaus Karlheinz Prem ein.

Namens des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung möchte ich die Gemeindebevölkerung recht herzlich zur heurigen

Gemeindeversammlung

am **Donnerstag, dem 16. Mai 2019, um 19.30 Uhr**
im Gasthaus Karlheinz Prem einladen.

Die Gemeinde(Bürger)versammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger in der Gemeinde dar und dient zur Verbesserung der Kommunikation und Information zwischen der Gemeindeverwaltung und den Gemeindebürgern.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresrückblick 2018
3. Zahlen, Daten, Fakten und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen
4. Vortrag Blackout-Vorsorge – Ing. Walter Schiefer
5. Vorschau 2019
6. Allfälliges

Ich würde mich freuen, Sie recht zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister Ing. Erich Prem

Brauchtumsfeuer

Im Hinblick auf die bevorstehenden Ostern wird darauf hingewiesen, dass das Entzünden des Osterfeuers in unserem Gemeindegebiet laut steirischer Brauchtumsfeuerverordnung nur in der Zeit von Karsamstag, 15.00 Uhr bis Ostersonntag 03.00 Uhr, zulässig ist.
Es darf ausschließlich trockenes, biogenes Material verbrannt werden. Der Einsatz von Brandbeschleunigern ist nicht erlaubt und das Abbrennen des Osterfeuers muss beaufsichtigt stattfinden. Um eine Belästigung der Nachbarschaft zu vermeiden, ist die Rauchentwicklung so gering wie möglich halten.
Damit eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers verhindert werden kann, sind geeignete Maßnahmen, wie z.B. das Bereithalten von geeigneten Löschhilfen in der Nähe der Feuerstelle, zu treffen.
Sonnwendfeuer (Freitag 21.06.2019): Anlässlich der Sonnenwende ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers auch am nachfolgenden Samstag 22. Juni zulässig, da der 21. Juni in diesem Jahr nicht auf einen Samstag fällt.
Sowohl beim Osterfeuer als auch beim Sonnwendfeuer (Brauchtumsfeuer) sind ausreichende Abstände zu Gebäuden, Büschen und Waldflächen einzuhalten.

Abstandsbestimmungen:

- 50 m zu Gebäuden;
- 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen;
- 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern;
- 40 m zu Baumbeständen, Büschen, Wald

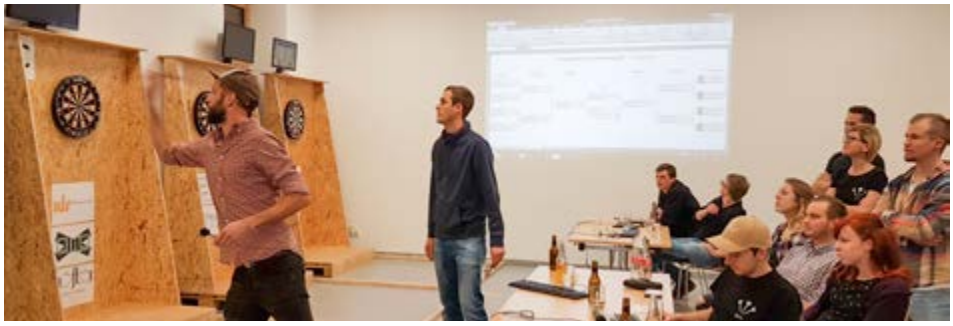
Von der Bezirksverwaltungsbehörde werden Übertretungen gegen diese Verordnung gemäß § 8 des Bundesluftreinhaltegesetzes mit bis zu € 3.630,-- bestraft.

Generalversammlung LJ Gschmaier

Die Landjugend Gschmaier hat seit jeher in der Alten Schule ihre Heimstätte und Anfang Februar 2019 ihre Mitglieder zur alljährlichen Generalversammlung eingeladen. LJ-Obmann Maxi Mauerhofer hielt, unterstützt von Leiterin Carina Zengerer, einen ausführlichen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und machte einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im neuen Landjugendjahr. Im Rahmen der notwendigen Neuwahl des Vorstandes wurden unter Anwesenheit des scheidenden Bezirksobmannes Martin Gschweitl und seines Nachfolgers in dieser Funktion Johannes Leiter, Obmann Maxi und Leiterin Carina einstimmig für die neue Funktionsperiode bestätigt. Eine Änderung gibt es in den Funktionen des Kassiers und der Schriftführung: Matthias Handl-Weber aus Rothgmos folgt Andreas Krems als Kassier nach, welcher die Finanzen der Ortsgruppe über ein Jahrzehnt lang umsichtig geleitet hat. Als neue Schriftführerin wurde Lisa Loder aus Gschmaier gewählt.

Darts-Meisterschaft in Gschmaier

Dass sich der Darts-Sport auch in unseren Breiten immer größerer Beliebtheit erfreut, spiegelte sich auch in der gestiegenen Teilnehmeranzahl bei der 2. Regionalen Steel Darts-Meisterschaft in der Alten Schule Gschmaier wider, die von Andreas Krems und Kevin Wagner perfekt organisiert wurde. Die Veranstaltung wurde wiederum zeitgleich mit der in London stattfindenden PDC World Darts Championship 2019 ausgetragen. Als besondere Serviceleistung für die Turnierteilnehmer und Zuseher konnte daher auch das Halbfinale als Liveübertragung aus London mitverfolgt werden. Als Höhepunkt wurde das Finalspiel dieses Turniers auf einer mit Originalunterschriften prominenter Championship-Teilnehmer versehenen Darts-Scheibe ausgetragen. Dabei konnte sich Georg Voit aus der Nachbargemeinde Großsteinbach denkbar knapp gegen den Gersdorfer Lukas Kohl durchsetzen.



Die Organisatoren Andreas Krems und Kevin Wagner mit dem Turniersieger Georg Voit (Bildmitte) aus Kroisbach

Aus dem Gersdorfer Kindergarten (GEKI)

Hoher Besuch

Bildungslandesrätin Mag. Ursula Lackner stattete dem neuen Gemeindekindergarten einen versprochenen Besuch ab, da sie bei der offiziellen Eröffnungsfeier im Herbst 2018 terminlich verhindert war. Sie überzeugte sich gemeinsam mit ihrem Bildungssprecher LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch vom gelungenen Zu- und Umbau der neuen Bildungseinrichtung in Gersdorf. Sie zeigte sich hocherfreut vom hohen Ausbildungsniveau und der guten Qualität in den einzelnen Gruppen und in der neu installierten Kinderkrippe. Sie gratulierte Kindergartenleiterin Anita Weber zur perfekten Umsetzung der institutionellen Kinderbetreuung und des Bildungsauftrages und wünschte dem gesamten Team viel Freude im neuen Haus.

Fasching im GEKI

Am Faschingsdienstag kamen natürlich wieder, so wie jedes Jahr, alle verkleidet in den Kindergarten. Das diesjährige Motto der Verkleidungen war „Farben" und somit waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Von Prinzessinnen bis zur Minnie Maus konnte man allerlei Kostüme bewundern. Es wurde auch für gute Laune gesorgt, durch tolle Spiele und lustige Lieder. Alljährlich ist dieser Tag immer wieder etwas Besonderes und die Begeisterung der Kinder deutlich spürbar.

Nachmittagsbetreuung

Bereits seit einigen Jahren bieten wir auch eine Nachmittagsbetreuung in der Gemeinde Gersdorf an. Erfreulicherweise wird das Angebot in den neuen Räumlichkeiten des Kindergartens im besser angenommen. Derzeit werden in der Verantwortung von Frau Verena Weithaler-Gremmel, einer fachlich kompetenten ausgebildeten Kindergartenpädagogin, von Montag bis Freitag am Nachmittag bis zu 18 Kinder im Schul- und Kindergartenalter betreut.
Das Mittagessen gibt es in der Volksschule bzw. für die Kindergartenkinder natürlich im Kindergarten. Den Nachmittag über wird dafür gesorgt, dass die Hausaufgaben gemacht werden und dass auch der Spaß nicht zu kurz kommt.
Bei Interesse können Sie sich jederzeit an das Gemeindeamt Gersdorf wenden!

Interessanter Elternabend

Beim heurigen Elternabend wurde ein sehr interessanter Vortrag mit dem Thema „Wie kann ich mein Kind im Umgang mit den digitalen Medien von Beginn an verantwortungsbewusst begleiten“ angeboten. Dieser Vortrag kam bei den Eltern sehr gut an, denn die Kinder werden mit der Nutzung von digitalen Medien früher oder später konfrontiert und die Eltern und Erziehungsberechtigten müssen ihnen früh genug beibringen, wie man mit diesen neuen Medien sinnvoll und auch vorsichtig umgeht.

Sommerbetreuung

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Die Möglichkeit einer Sommerbetreuung für Ihr Kind/Ihre Kinder (Kindergarten- und Volksschulalter) besteht natürlich auch im Jahr 2019 wieder direkt im Anschluss an das Schuljahr vom 8. Juli bis zum 9. August.
Heuer findet die gemeinsame Betreuung im Kindergarten Gersdorf durch unser qualifiziertes Personal von Montag bis Freitag 07:00 bis 13:00 Uhr statt. Ein Transportmittel steht für diese Zeit leider nicht zur Verfügung, weswegen die Kinder selber zum Kindergarten gebracht und auch wieder abgeholt werden müssen.
Bei Interesse bitten wir um verbindliche Anmeldung bis längstens 17. Juni 2019, um die Sommerbetreuung gut vorbereiten zu können. Die Anmeldung ist im Gemeindeamt Gersdorf unter 03113/2410 möglich.
Wir hoffen, wir können auch dieses Jahr mit diesem Angebot berufstätige Eltern unterstützen und ihnen die Sicherheit bieten, ihr Kind gut betreut zu wissen.
Aber auch Kinder und Pädagogen brauchen eine Auszeit!
Damit auch die Kinder und die Pädagogen einen „Urlaub“ vom Kindergarten und der Schule bekommen, kann ein Kind nur für maximal diesen angeführten fünfwöchigen Zeitraum für die Sommerbetreuung angemeldet werden.

Aus der Volksschule

1. Klasse

Johas LORENZ Emily MICHEL VALETIN

Sebastian HANNES MARLENE O. Sarah Lina

Hallo, wir sind die Kinder der 1. Klasse!

Wir haben schon viele Buchstaben gelernt und wir können schon ganz viel lesen.
Manche Kinder mögen gerne schreiben, manche haben lieber Mathe. Malen, basteln, Werken und Religion mögen alle und wir lieben Turnen. Besonders lieben wir die Pausen: Esspause, Bewegungspause und Spielpause.
Unsere Klasse ist toll und wir mögen unsere Lehrerinnen. Wir haben eine ganz liebe Frau Direktor!
Einmal hat uns eine Katze besucht. Das war lustig! Wir haben sie gestreichelt und sie hat ganz laut geschnurrt.
Unsere Schule ist cool!

Antonia Leslie ANNABELLA
DAVID Anja MARLENE P.
Luca JANA Stefan

2. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse machten sich Gedanken über ihren Schulalltag, ihre Klasse und ihre Lehrerin.

Die Leseraupe gefällt mir am meisten.
Wir haben eine Jause in der Klasse gemacht.
Wir machen jeden Tag was zusammen.
Am Faschingsdienstag durften wir uns alle verkleiden.
Meine Klasse ist toll.
Wir gestalten viele bunte Sachen und hängen sie in der Klasse auf.
Die Schule ist toll und unsere Lehrerin auch.

Auch einige bildhafte Eindrücke zu diesen Gedanken dürfen natürlich nicht fehlen!

SCHAFLER'S
KORNKRAFT
DAS STEIRISCHE
QUALITÄTSMEHL

3. Klasse

Im November besuchte die überaus engagierte, motivierte und sympathische Blockpraktikantin Frau Christina Herbst die 3. Klasse. Nach den Kriterien der „Jenaplanpädagogik" bereitete Frau Christina Herbst unser Jahresthema „Das Element Luft" hervorragend auf.
Eine Ausstellung zu diesem Thema veranlasste die Kinder, viele Fragen zu stellen, anschließend arbeiteten sie in Interessensgruppen diverse Bereiche wie z.B. Luftverschmutzung, Stürme, Atmung, „Was fliegt? usw. aus. Im Rahmen einer Abschlusspräsentation durften die Kinder ihr erlangtes Wissen den Mitschülern und Mitschülerinnen weitergeben.
Ein weiteres beeindruckendes Erlebnis war der Besuch zweier Mitglieder des Gersdorfer Modellflugvereins. Dabei konnten selbstgebaute Hubschrauber bestaunt werden, weiters gab es interessante Informationen zum Thema Drohnen und deren verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Danke für diese tollen Erfahrungen!

4. Klasse

Im Jänner wurde in der Volksschule das Projekt „Gewaltfreie Kommunikation" vom Elternverein finanziert und durchgeführt.

Seit September wurde für die theoretische Radfahrprüfung gelernt und geübt. Nun erhielten die Kinder erstmals praktische Übungseinheiten von Inspektor Wolfgang Benedict, mit diesem Praxistraining sind die Kinder für die Abschlussprüfung bestens vorbereitet.

Mit tollen Kostümen und Verkleidungen hatten alle viel Spaß am Faschingsdienstag.

Anhand des Mathematikprojektes „Straße der Maße" erhielten die Schüler in Gruppenarbeit die Möglichkeit, auch mit verschiedenen Verpackungsmaterialien die Hohlmaße spielerisch kennenzulernen bzw. ihr Wissen zu festigen.

Ein Schlangenprojekt wurde mit vielen Bildern und Informationen vom Schüler Fabian vorgestellt. Dabei lernten die Kinder viel Neues und Interessantes über Schlangen

Martin Strempfl – reif für die Olympischen Spiele!

Einen sensationellen Erfolg feierte Martin Strempfl bei seinem zweiten Weltcupeinsatz als österreichischer Nationalkaderschütze beim ISSF World Cup Ende Februar in Neu Delhi, Indien. Das Aushängeschild des SV Feistritztal erreichte als Dritter das Finale des Luftgewehrwettbewerbes der Herren und holte Österreichs ersten und einzigen Olympiaquotenplatz für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Nach einem souveränen Start im Grunddurchgang konnte sich Martin Strempfl in Serie drei in Führung des hochkarätig besetzten Teilnehmerfeldes dieses Luftgewehr-Weltcups bringen und behielt diese bis zur fünften und vorletzten Serie. In Serie sechs gelang es nur mehr den beiden Chinesen Yukun Liu (630,1 Ringe) und Zicheng Hui, an Martin vorbeizuziehen. So beendete der Gersdorfer den Grunddurchgang mit 629,2 Ringen vor dem amtierenden Weltmeister und Weltranglistenführenden Sergey Kamenskiy (RUS) als ausgezeichneter Dritter.

Dass Martin Strempfl ein guter Finalist ist, hat er schon mehrfach bewiesen, so unter anderem mit seinem österreichischen Finalrekord von 252,1 Ringen (der aktuelle Finalweltrekord liegt bei 251,2 Ringen) im vergangenen Jahr. Im Finale in Neu Dehli arbeitete sich Martin Strempfl mit zweimal 10,4 in der ersten Eliminationsserie auf den zweiten Platz vor, fiel danach wieder zurück, um in seiner vorletzten Eliminationsserie noch einmal auf den zweiten Platz vor zu kommen und mit nur 0,3 Ringen Rückstand auf den Russen Kamenskiy um den Sieg mitzuschießen. Schlussendlich reichte es zum ersten österreichischen Ticket für die Olympischen Sommerspiele im nächsten Jahr in Tokio.

„Ich habe gewusst, dass ich sehr gut drauf bin, wollte unbedingt ins Finale und wenn man mal im Finale, und steht, möchte man natürlich auch gewinnen. Dafür hat es zwar nicht ganz gereicht, aber ich konnte meine Leistung, die ich derzeit im Training bringe, sehr gut abrufen. Mit einem Olympiaquotenplatz habe ich nicht gerechnet – meine Konzentration galt der Finalqualifikation und es ging mir darum, mein Bestes zu geben. Ich habe gewusst, dass hier einiges möglich ist, aber es war mental ein sehr harter Wettkampf für mich", sagte der heimische Ausnahmesportler unmittelbar nach seinem erfolgreichen Wettkampf mit der absoluten Weltspitze.

Eine neuerliche Riesen-Erfolgsmeldung gab es, kaum zurückgekehrt aus Indien, von den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Ried im Innkreis (OÖ) von Martin zu vermelden. Zu einem echten Finalkrimi entwickelte sich dabei der Herrenbewerb, der für das Publikum keine Wünsche offenließ. Die stärksten Nerven in diesem mit den besten Schützen Österreichs besetzten Finale bewies wieder einmal unser Paradeschütze Martin Strempfl vom SV Feistritztal. Der Einzug im neuen Wohnhaus mit seiner Familie in Gersdorf hat ihm offensichtlich gut getan, er krönte sich nach 2005, 2008 und 2017 in Ried (mit 248,6 Ringen) zum vierten Mal mit dem begehrten österreichischen Herren-Staatmeistertitel. So quasi zum Drüberstreuen hat der Gersdorfer Nationalkaderschütze dann auch noch mit seiner Partnerin Verona Fölzer in einem Herzschlagfinale mit 0,5 Punkten Vorsprung den Staatsmeistertitel im Luftgewehr-Mixed-Bewerb geholt.

Neben dem 4. Herren-Staatsmeistertitel hat Martin Strempfl mit seiner Partnerin Verona Fölzer aus Bruck auch noch den österreichischen Meistertitel im Mixed Bewerb errungen.

Bauernhof des Jahres

Andrea Potzinger-Wurzer, die Inhaberin von „Andrea's Backstube" in Gschmaier, wurde bereits mit zahlreichen Landessiegen als hervorragende Brotbäckerin ausgezeichnet und gehört zu den ganz großen Brotbäuerinnen der Steiermark. Sie wurde als Genusskrone-Österreich-Siegerin 2014/2015 sogar vom damaligen Bundesminister persönlich ausgezeichnet. Die Genusskrone wird österreichweit nur an die besten bäuerlichen Direktvermarkter in verschiedenen Kategorien vergeben.

Jetzt hat sie nochmals einen Meilenstein daraufgesetzt. Beim heurigen sehr spannenden Rennen um den begehrten Titel „Bauernhof des Jahres 2019", der alljährlich von der Landeskammer Steiermark gemeinsam mit den Landwirtschaftlichen Mitteilungen vergeben wird, hat die sympathische Gschmairer Brotbäuerin den dritten Platz am Siegespodest für die Gemeinde Gersdorf eingefahren.
Wir gratulieren unserer tüchtigen Brotbäckerin, die sich als Botschafterin für bäuerliche Familienlandwirtschaft und für natürliche, heimische Lebensmittelqualität bereits einen großen Namen gemacht hat.

Die sympathische und neuerlich ausgezeichnete Brotbäckerin Andrea Potzinger-Wurzer (Bildmitte) mit ihrer Mutter und ihrer Schwester, die sie im Familienbetrieb tatkräftig unterstützen.

Erfolgreiche Premiere

Der talentierte Jungmusiker Simon Leitner aus Gschmaier hat heuer erstmals mit seiner Geige beim Neujahrskonzert mitgewirkt und gemeinsam mit dem Ilzer Salonorchester die mehr als 500 Besucher in der Sporthalle in Ilz begeistert. Für einen jungen Musiker ist es sicher nicht einfach, mit einem derart renommierten Ensemble, in dem seit mehr als 30 Jahren ambitionierte Musikerinnen und Musiker aus vielen Teilen der Steiermark mitwirken, bei einem anspruchsvollen Konzertabend auf höchstem Niveau und vor vollem Haus erstmals mitzuspielen. Vielleicht hat ihn aber auch sein routinierter Gschmairer Musikkollege Anton Radl, der seit Anfang an mit seinem Kontrabass beim Neujahrskonzert des Ilzer Salonorchesters dabei ist, etwas geholfen, die Premierennervosität abzulegen. Es war jedenfalls eine gelungene Premiere für Simon und ein Hörgenuss der Sonderklasse, Gratulation euch Beiden!

Gemeindeturnier der Eisschützen

Eine Woche lang stand die Eisschützenanlage des ESV Gschmaier ganz im Zeichen des 29. Gemeindeturniers. Obmann Philipp Mittendrein konnte sich über die Teilnahme von mehr als 30 Mannschaften freuen. Dies bedeutete natürlich auch einen enormen organisatorischen Aufwand, der von den Vereinsmitgliedern bravourös gemeistert wurde. Die Vorrunden konnten noch im Freien, die Finalrunden mussten aufgrund des Wettereinbruchs in der Stocksporthalle ausgetragen werden.

Nach erfolgreicher Qualifikation unter der Woche wurden am Sonntag, 13. Jänner 2019, von den besten Teams die Finalspiele ausgetragen. Bei den Herren konnte sich dabei die Mannschaft „Landring" gegen das Vorjahressieger-Team „Weingut Pilz" durchsetzen. Das Damenfinale wurde auch heuer wieder vom Team des ESV Gersdorf und von den „Winkelpower"-Damen bestritten, die ihre Dominanz der Vorjahre bestätigen konnten. Bei der abschließenden Siegerehrung, die erstmals im Buschenschank Burger durchgeführt wurde, durften sich die „Powerdamen" als Finalsiegerinnen über den Siegespreis in der Damenwertung freuen.

Bei den Herren siegte die Mannschaft „Landring" mit Josef Voit, Niklas Grabner, Bernhard Mauerhofer und Markus Freismuth (v.links).

Bei den Damen setzten sich im Finale die Powerladies vom „Team Winkelpower" mit Maridi Winkelbauer, Grete Wagner, Hildegard Ulz und Regina Posch durch (v.links).

Ergebnisse

Herren

1. Landring
2. Weingut Pilz
3. Weinbau Spindler
4. Sportgötter – Edeltechnik
5. Tennisverein Gersdorf

Damen

1. Team Winkelpower
2. ESV Gersdorf
3. Ice Divas
4. Schmidi's Hasen
5. Andrea´s Backstube

ESV Gschmaier – Ü50 schafft Durchmarsch

Die erfolgreiche Gschmairer Mannschaft mit Fanclub bei den Staatsmeisterschaften in der Eisarena in Ternitz

Der Eisschützenverein Gschmaier hat auch sonst wieder eine erfolgreiche Wintersaison hinter sich. Die Mannschaft in der Allgemeinen Klasse hat auch heuer den Klassenerhalt in der stark umkämpften Unterliga geschafft.
In der Klasse Ü 50 hat das Gschmairer Top-Team mit Valentin Schmid, Johann Voit, Johann Kulmer, Günther Freismuth und Josef Voit einen sensationellen Durchmarsch von der Gebietsliga über die Unterliga und Landesmeisterschaft bis in die höchste Spielklasse erreicht.
Neu eingekleidet von den Firmen Autohaus Loidl und Ledererbau und lautstark unterstützt vom eigenen Fanklub, trat die heimische Mannschaft, angeführt von Obmann Philipp Mittendrein, am 23. Februar den Weg in die Eisarena nach Ternitz (NÖ) zur Staatsmeisterschaft an.
Nach einem ereignisreichen Wettkampftag konnte die ESV-Mannschaft mit ihrem Fanclub mit breiter Brust und dem respektablen 9. Platz die Heimreise antreten, die der Überlieferung nach auch entsprechend länger gedauert haben soll.

Die Mannschaft mit ihren neuen Dressen und den Sponsoren Patrick Loidl und BM Ing. Franz Lederer

Gewerbeturnier des ESV Gersdorf

Der Eisschützenverein Gersdorf mit Obmann Willi Möstl hat heuer zum zweiten Mal ein Turnier mit den Gewerbetreibenden der Gemeinde ausgerichtet. Nach spannenden Auseinandersetzungen hat schlussendlich die Quote den Ausschlag gegeben: Es siegte der Wirtschaftsbetrieb der Gemeinde hauchdünn vor Metallbau Maierhofer und Egger-Glas. Die Sieger durften sich über einen von der Drechslerei Franz Prem kunstvoll hergestellten, riesigen Wanderpokal freuen. Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer vorzüglichen Schweinsbraten mit Knödel und Sauerkraut, der von den ESV-Damen in der Vereinshütte gekocht und serviert wurde.

ESG Oberrettenbach – Rothgmos

Auch in Oberrettenbach wurde die kalte Jahreszeit auf der Stocksportanlage beim ASZ sehr gut genutzt. Neben zahlreichen offenen Trainingseinheiten bildete das traditionelle Knödelschießen der Eisstockgemeinschaft Oberrettenbach-Rothgmos am 26. Jänner 2019 den ersten Saisonhöhepunkt. Beim Knödelschießen, der steirischen Variante des Eisstocksports, geht es in erster Linie um Geselligkeit, Essen und Trinken und vor allem um die Ehre der zwei „Moarschaften".
Die beiden Moarschaften an diesem Tag, mit Hanspeter Kober aus Oberrettenbach und Johann Sailer aus Rothgmos an der Spitze, lieferten sich ein spannendes Duell, bei dem, nach ausreichend genossenem Zielwasser, die Mannschaft von Hanspeter Kober das bessere Ende für sich hatte. Dementsprechend groß sind auch die Knödel für die beiden Moare beim abschließenden Knödelessen im Gasthaus Karlheinz Prem ausgefallen.

www.kulmlandeier.at
PREM

Einen weiteren Höhepunkt im Vereinsleben der Eisstocksportgemeinschaft bildete das Oberrettenbachturnier, an dem Eisschützenteams aus der ganzen Gemeinde teilnahmen. Von ESG-Chef Bernhard Weber und Stellvertreterin Astrid Dampfhofer bestens vorbereitet und organisiert, wurde an mehreren Tagen ein Bewerb in der Jugend-, Damen- und Herrenklasse ausgetragen. Ein tolles gesellschaftliches Ereignis in der Gemeinde, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Folgende strahlende Siegermannschaften haben sich am Ende herauskristallisiert:

Bei den Damen hat sich das Team mit Maria Neubauer, Renate Prem, Renate Kober und Brigitte Berghofer (v. links), auf dem Bild mit Betreuer Matthias Handl-Weber und Obmann Bernhard Weber, den 1. Platz geholt.

Die siegreichen Jugendlichen mit ihrer Betreuerin Daniela Sailer

Als Sieger bei den Herren hat sich die Mannschaft „Wäschen" mit Herbert Weber jun., Josef Handl-Weber, Herbert Weber und Reinhard Berghofer (v. links), auf dem Bild mit Betreuerin Astrid Dampfhofer und Obmann Bernhard Weber, durchgesetzt.

Neue Tennissaison gestartet

Der Tennisverein in Gersdorf zählt zu den aktivsten Vereinen in der Gemeinde und bietet sportlichen Ausgleich für Alt und Jung. Alle zwei Jahre werden die Mitglieder des UTC Gersdorf zur Wahlurne gebeten, um ihren Obmann samt Vorstand neu zu wählen. Bei der Jahreshauptversammlung am 7.4.2019 im Gemeindeamt Gersdorf wurde der langjährige Obmann Hermann Gauster in seinem Amt bestätigt und einstimmig wiedergewählt. Auch sein Vorstandsteam mitsamt den Beiräten wurde einstimmig für eine weitere Periode bestellt. Bei dieser Veranstaltung wurde von Benjamin Kohl und Matthias Tödling auch ein modernes Platzreservierungssystem vorgestellt, das die Eintragungen über das Handy für alle Mitglieder benutzerfreundlich und übersichtlich ermöglicht.

Die Tennisplätze sind wieder im Topzustand, die neue Tennis-Freiluftsaison wurde bereits gestartet. Das sportliche Highlight im Tennisjahr bietet auch heuer wieder der von Erich Hafner alle Jahre bestens organisierte FIT-Cup (Feistritztal-Ilztal-Tennis). Bei diesem attraktiven Bewerb konnte im Vorjahr die Gersdorfer Herrenmannschaft rund um Coach Michael Gölles und Co-Coach Lukas Kohl den Henkelpott vor heimischem Publikum in die Höhe stemmen und zieht daher 2019 als Titelverteidiger in die neue Saison. Zudem gibt es auch eine Damenmannschaft (Spielgemeinschaft Gersdorf/Großsteinbach) rund um Martina Hafner, welche den Damenbewerb im FIT-Cup unsicher macht. Obmann Hermann Gauster und Karl Herbst zeichnen verantwortlich für das Team Ü40 und vertreten ruhmreich den UTC Gersdorf im Ü40-Cup. Unbestätigten Meldungen zufolge soll von ihnen die Riegersburg schon das ein oder andere Mal eingenommen worden sein.

Am Samstag, dem 20. Juli 2019, findet wieder das traditionelle „Herren-Doppel-Turnier mit Entenrennen“ statt. Neben der sportlichen Unterhaltung auf höchstem Niveau wird es den ganzen Tag über warme Küche mit Grillspezialitäten geben. Am späteren Nachmittag finden dann die Siegerehrung und das große Entenrennen statt, bei dem es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt. Der UTC Gersdorf freut sich auf Euer Kommen!

Die neuerlich einstimmig bestätigte Vereinsführung mit Obmann Hermann Gauster und seinem Stellvertreter Benjamin Kohl.

Susanne Posch öffnet ihre Ateliertüren

Seit drei Jahren entstehen im Atelier von Susanne Posch am Fuchsberg in Rothgmos 66 einzigartige Photografien. Mitten im Grünen, in einem besonderen Ambiente, werden Portraits, Familien-, Baby- und Kinderbilder professionell angefertigt. Auch Werbe- und Business-Produktaufnahmen gehören zu ihrem Repertoire. Heuer hat sie auch einige künstlerische Projekte in Arbeit: Der Verein „Selbstbestimmt Leben Steiermark" organisiert die Wanderausstellung „Job im Bild", welche vom Land Steiermark gefördert wird. Ziel ist es dabei, Unternehmen und deren Mitarbeiter mit Behinderung ins Licht zu rücken.
Susanne Posch wurde für dieses Projekt mit den Photografien betraut. An sieben verschiedenen Plätzen in der Steiermark werden diese Bilder gezeigt.
Im Rahmen des steiermarkweiten „Tags der offenen Tür" für freischaffend bildende Künstler öffnet am **Sonntag, dem 26. Mai 2019, nachmittags (Tag der EU-Wahl)** auch Susanne Posch ihre Ateliertüren für Photografien ganz weit und lädt die Gemeindebevölkerung dazu recht herzlich ein.

Senioren - Krapfenessen

Die engagierten Damen des Vorstandes vom Seniorenbund mit ihrem aktiven Obmann Josef Grabner haben heuer wieder im Fasching zum Krapfenessen eingeladen. Diesmal wurden die neuen Räumlichkeiten im Buschenschank Burger für das gesellige Zusammentreffen ausgewählt. In gemütlicher Atmosphäre wurden die angebotenen Köstlichkeiten genossen, miteinander geplaudert, interessante Gespräche geführt und Freundschaften ausgetauscht.
Besonders gefeiert wurde diesmal Frau Johanna Lang, die an diesem Tag ihren 87. Geburtstag mit ihren Gschmairern verbringen konnte, und extra vom Augustinerhof aus Fürstenfeld angereist ist. Ein gemütlicher Nachmittag von dem alle wieder bereichert nach Hause gefahren sind.

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren!

OSR Karlheinz Wenig *aus Gersdorf*

Margareta Meister *aus Oberrettenbach*

Karl Mayer *aus Hartensdorf*

Maria Loidl *aus Gersdorf*

Franz Lederer *aus Gschmaier*

Franz Schneider *aus Oberrettenbach-Alm*

Cäcilia Arbeiter *aus Gschmaier*

Alois Fladerer *aus Gschmaier*

Josefa Lang *aus Gschmaier*

Anton Orthofer *aus Gschmaier*

Alles Gute, Herr Gemeindekassier!

Hoch her ging es Anfang April in der Siedlung „Wohnen im Grünen" neben dem Freibad in Gersdorf. Das schmucke Wohnhaus fein herausgeputzt, davor ein großes Festzelt, seit den frühen Morgenstunden ein Kommen und Gehen, Gratulantinnen und Gratulanten gaben sich ein Stelldichein. Ja, unser Gemeindekassier LAbg. Erich Hafner feierte einen runden Geburtstag! Natürlich kam auch eine Abordnung der Gemeinde vorbei, um mit ihm anzustoßen und ein Präsent zum Geburtstagsjubiläum zu übereichen. Wie es sich zu einem derartig freudigen Anlass gehört, dauerten die Feierlichkeiten auch entsprechend spät bis in die Nacht hinein. Wir wünschen nochmals alles Gute und sagen herzlichen Dank für die Einladung!

Gemeindekassier LAbg. Erich Hafner freute sich über den Besuch der Gemeindeabordnung zu seinem runden Geburtstag.

Europawahl am 26. Mai 2019

Europäisches Parlament

EUROPAWAHL
26. Mai 2019

Wie Ihnen aus den österreichischen Medien bereits bekannt sein wird, findet am **26. Mai 2019** die Europawahl statt.

Bei der Europawahl 2019 sind laut § 10 EU-Wahlordnung alle Männer und Frauen aktiv wahlberechtigt, die

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen oder Unionsbürger (mit Antrag) sind,
- am Wahltag (26. Mai 2019) das **16. Lebensjahr** vollendet haben (daher am 26. Mai 2003 geboren sind oder früher),
- vom Wahlrecht **nicht** ausgeschlossen sind,
- am Stichtag (12. März 2019) einen **aktiven Hauptwohnsitz** in einer österreichischen Gemeinde haben.
- Auslandsösterreicher, die am Stichtag (12. März 2019) einen gültigen Antrag für die EU-Wählerevidenz haben.
- wenn kein Wahlausschließungsgrund im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vorliegt.

Wenn Sie an diesem Tag verhindert sind, können Sie eine Wahlkarte beantragen (mündlich bis spätestens 24.05.2019, 12.00 Uhr, schriftlich bis spätestens 22.05.2019). Wahlberechtigte, die geh- und transportunfähig oder bettlägerig sind, benötigen unbedingt eine Wahlkarte (Besondere Wahlbehörde „fliegende Wahlkommission“, falls erforderlich, oder Briefwahl). Eine Wahlkarte kann bei der Gemeinde oder im Internet unter **www.wahlkartenantrag.at** angefordert werden.

Nähere Informationen zur Europawahl finden Sie auch unter: *https://www.bmi.gv.at/412/Europawahlen/Europawahl_2019.*

Wahllokale

Wahlsprengel 1 Gersdorf:
Gemeindeamt Gersdorf 78

Wahlsprengel 2 Gschmaier:
Alte Schule Gschmaier 104

Wahlsprengel 3 Oberrettenbach:
Gemeindehaus Oberrettenbach 80

Wahlzeit:
jeweils von 07.30 bis 12.00 Uhr